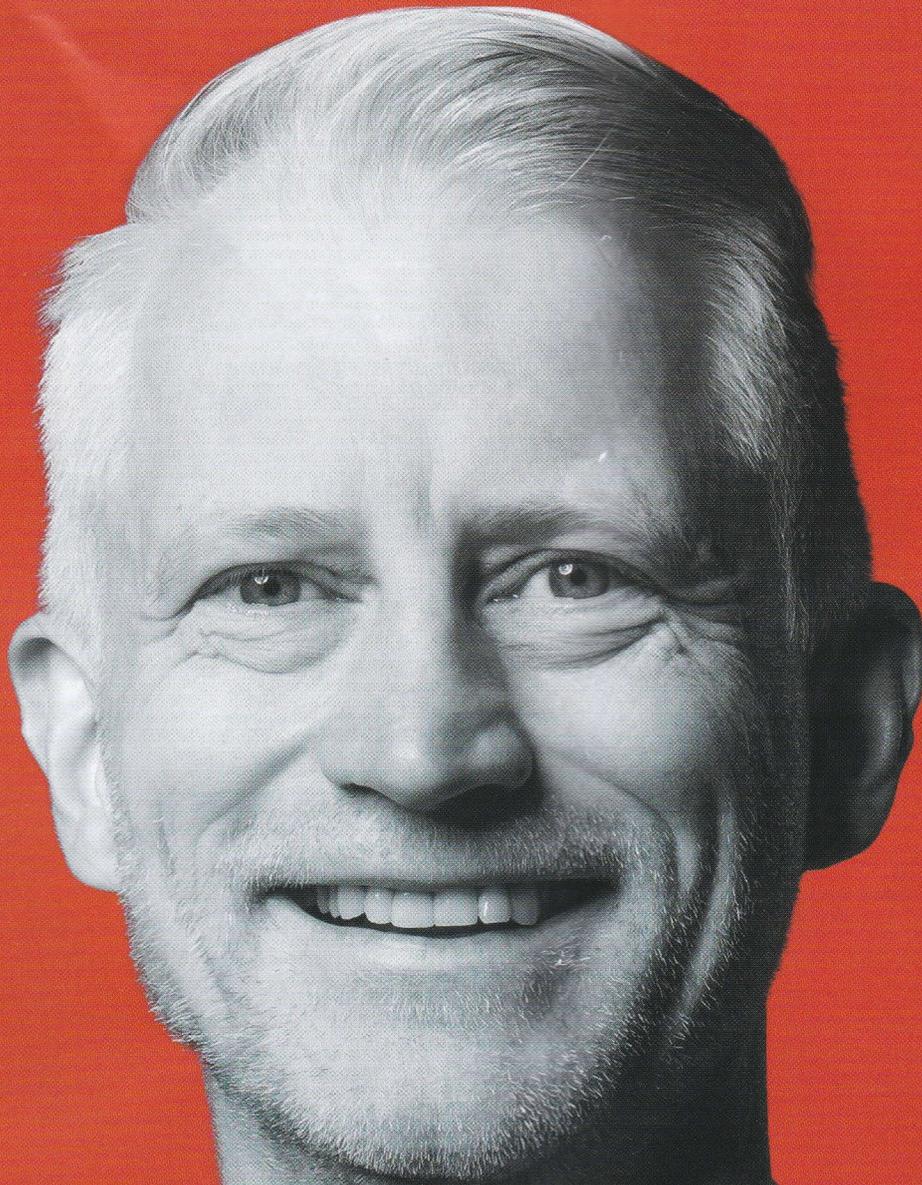


WALTERSHÄUSER BOTE



 Am **26.9.**
Michael C. Müller
wählen!

SPD
Soziale
Politik für
Dich.



ALS WALTERSHÄUSER IN DEN BUNDESTAG – FÜR UNSERE REGION

Obwohl ich seit mehr als 20 Jahren in Waltershausen und Umgebung lebe und arbeite, werden mich nicht alle Waltershäuser kennen. Deshalb möchte ich mich Ihnen etwas ausführlicher vorstellen und Ihnen erläutern, warum und wie ich Sie im Bundestag vertreten möchte – und um Ihre Stimme für mich werben.

Mein Geburtsort ist Gotha. Dort bin aufgewachsen und zur Schule gegangen. Seit fast 20 Jahren wohne ich im Waltershäuser Ortsteil Schnepfenthal. Meine Kinder gehen hier zur Schule und meine Familie und ich fühlen uns hier sehr wohl. Meine Leidenschaft gehört seit Kindesbeinen dem Radsport. Als 8-Jähriger begann ich im TZ Radsport der ZSG Waltershausen mir meine Sporen zu verdienen. „Der Favorit fährt Kowalit“ und fortan war ich mehr in Waltershausen unterwegs als in meiner Geburtsstadt Gotha. Die Trainingsgruppe war meine zweite Familie und diese Zeit formte mich sehr. Bis jetzt hat mich das Radfahren nie losgelassen. Sei es in unserer Heimat im Thüringer Wald oder auf Radreisen im Ausland, die mich über 6500 km bis in den Iran führten.

Ausdauer und Beharrlichkeit sind wichtige Eigenschaften, wenn man auf eine lange Radreise geht. Jeden Morgen aufstehen und im Sattel sitzen, bei Wind und Wetter, auch wenn die Beine müde sind. In der Politik ist es ähnlich. Man darf seine Ziele nicht aus den Augen verlieren, muss täglich dafür kämpfen und darf nicht durch Widrigkeiten Fahrt verlieren.

Meine Jugend war geprägt durch die Umbrüche der Wendezeit mit all seinen positiven und negativen Seiten – der Unsicherheit über die Zukunft, den Chancen des Wandels und der Freiheit. Nach meinem Zivildienst in der Villa Regenbogen in

Schnepfenthal absolvierte ich eine Ausbildung im Bereich Sozialversicherungen bei der DAK in Gotha. Sehr schnell wagte ich den Schritt in die Selbständigkeit und baute mir mein eigenes Maklerbüro für Versicherungen in Waltershausen auf, das ich über 10 Jahre führte und 2017 verkaufte. Anschließend arbeitete ich für die Gemeinde Bad Tabarz an kommunalen Projekten. Mein Hauptprojekt war es, die tabbs vital GmbH aus der Insolvenz zu führen und anschließend als Geschäftsführer zu leiten. Gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und der Gemeinde konnten wir sicherstellen, dass diese wichtige Sport-, Freizeit- und Gesundheitseinrichtung der Region erhalten bleibt. Aktuell berate ich Unternehmen der Tourismusbranche in der Digitalisierung und Entwicklung von Tourismusprodukten. Wir leben in einer wunderschönen Region mit einem reichen Erbe an Kultur und einzigartiger Natur. Diese gilt es, für unsere Kinder zu erhalten und das Potenzial für einen sanften Tourismus nutzen, denn unsere Region, meine Heimat, liegt mir sehr am Herzen.

Warum kandidiere ich für den Bundestag?

In vielen Gesprächen höre ich, dass Menschen ihr Vertrauen in die Politik verloren haben. Es macht mich selbst zunehmend unzufrieden, dass die drängenden Themen unserer Zeit – Soziale Sicherheit, Klimawandel, Globalisierung, Flüchtlingsbewegungen, Energiewende und jetzt Corona – nicht entschlossen angegangen werden. Berufspolitiker und Juristen haben wir genug im Bundestag. Pragmatische, bürgernahe und zukunftsgerichtete Entscheidungen werden zu

selten getroffen. Oft sind es unklare Zuständigkeiten in der Politik und den Behörden und eine überbordende Bürokratie, die wichtige Entscheidungen verzögern und die Zukunftsfähigkeit unseres Landes lähmen.

Ich bin jedoch fest davon überzeugt, dass eine starke Gemeinschaft die Herausforderungen der kommenden Jahre lösen kann. Mit Mut und Entschlossenheit, mit Respekt und Gerechtigkeit. Zusammenhalt in unserer Gesellschaft ist dafür wichtig. Dazu gehört es, dass unterschiedliche Meinungen offen und respektvoll diskutiert werden können. Politik muss bürgernah sein. Sie darf nicht abgehoben sein und muss uns Bürgerinnen und Bürger bei politischen Entscheidungen „mitnehmen“. Sie muss den Kommunen mehr Gestaltungsräume geben und ehrenamtliches Engagement stärker fördern.

Das ist mir ein besonderes Anliegen, da ich selbst weiß, wie viel ehrenamtlich tätige Menschen für uns alle leisten. Respekt bedeutet für mich, Leistung anzuerkennen, aber auch sozial Schwächere nicht zu vergessen. Dafür braucht es gerechte Löhne und Renten, sowie ein funktionierendes Sozialsystem. Dafür steht die SPD, dafür setze ich mich ein.

Ihre beiden Stimmen bei der Bundestagswahl sind wichtig für unsere Zukunft.

Die SPD tritt mit Olaf Scholz als Kanzlerkandidaten an, die großen Zukunftsaufgaben zu lösen.

Ich als Thüringer Bürger und SPD-Bundestagskandidat werde mich für Sie und unser Thüringen stark machen. Ich bitte Sie um Ihre beiden Stimmen am 26. September 2021.



ICH WÄHLE MICHAEL C. MÜLLER, WEIL:

David Ortmann, Bürgermeister von Bad Tabarz:

„Ich wähle Michael C. Müller, weil er glaubwürdig und zäh ist und mit all seiner Kraft seine Überzeugungen vertritt.“

Michael kennt und liebt unsere Region und wird sich in Berlin für die Förderung des Tourismus bei uns einsetzen.“



Georg Maier, Thüringer Minister für Inneres und Kommunales:

„Ich wähle Michael Müller, weil die Menschen sich auf ihn verlassen können – denn auch ich verlasse mich auf ihn.“



Stefanie Felzer, Fitnesstrainerin und Industriekauffrau aus Friedrichroda:

„Ich wähle Michael C. Müller, weil er mein Lieblingschef war. Er hat sich für den Sport engagiert und immer ehrlich gesagt, was er denkt. Weltoffen packt er Dinge an und gibt für seine Überzeugungen 100%. Michael setzt sich für die Umwelt und soziale Themen ein. Er hört Menschen zu, diskutiert mit ihnen und hinterfragt sich selbst kritisch, was ihn viel Weitblick haben lässt.“



Anne Hersmann:

„Ich unterstütze Michael C. Müller, weil er für Menschlichkeit, Solidarität und offenen Dialog steht. Die aktuelle Krise hat gezeigt, dass diese Werte entscheidender sind, denn je.“

Sie zeigt auch, dass wir endlich außerhalb unserer eigenen vier Wände denken und handeln müssen. Füreinander, miteinander, tolerant. Das können wir von Michael erwarten.“



Foto: Jürgen Creutzburg, ART-TV

Onno Eckert, unser Landrat:

„Ich wähle Michael C. Müller, weil er Überzeugungstäter für mehr gesellschaftlichen Zusammenhalt ist! Es beeindruckt mich, wie er beispielsweise aus seinen Erfahrungen der Rad-Reise nach Teheran Rückschlüsse zieht, dass und wie wir der zunehmenden Polarisierung und Spaltung unserer Gesellschaft entgegen wirken müssen. Michael wird mit dieser Grundposition nicht nur den Deutschen Bundestag bereichern, sondern auch hervorragender Abgeordneter sein, der den Menschen Politik wieder näher bringt.“



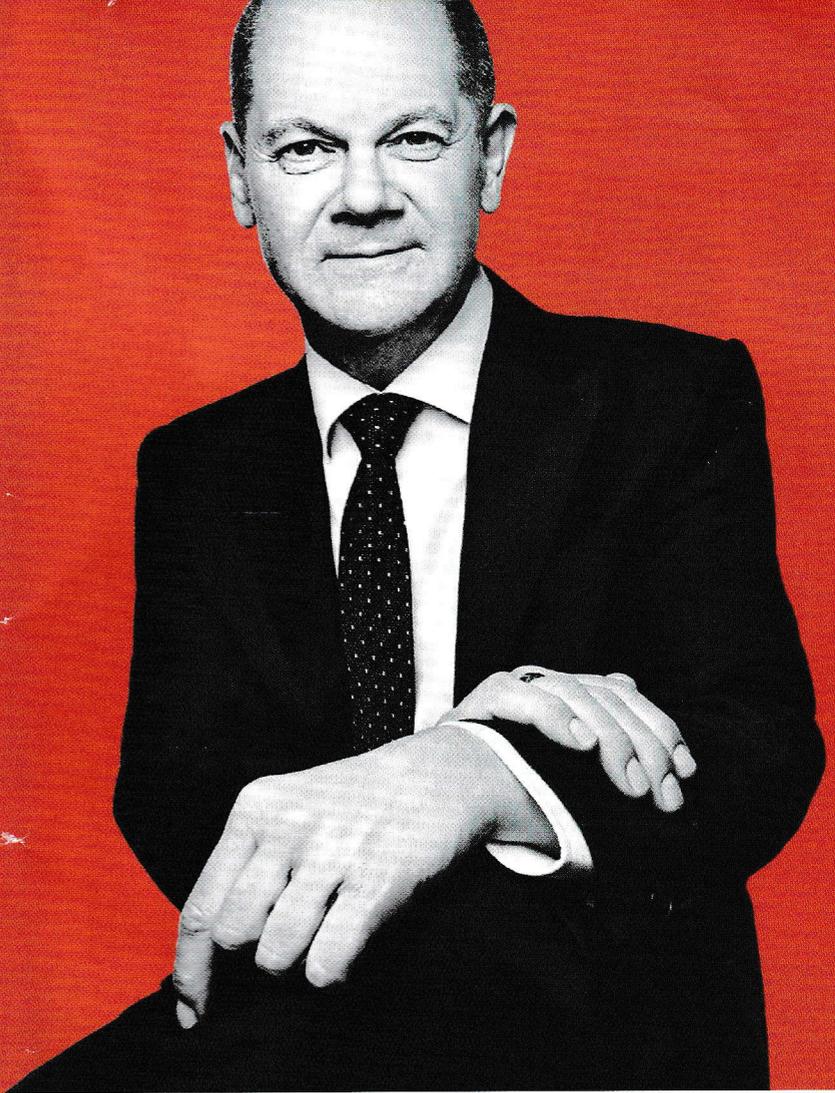
Melanie Sucker, Web- und Grafikdesignerin aus Georghthal:

„Ich wähle Michael C. Müller, weil er warmherzig und bürgernah agiert.“

Ich vertraue darauf, dass er sich für berufliche Perspektiven der jungen Menschen einsetzt und deswegen dann lokale Unternehmen zukunftsorientiert handeln können.“

OLAF SCHOLZ

KANZLER FÜR ...



SICHERE ARBEIT!

Gute Arbeit ist die Grundlage für finanzielle Sicherheit, die eigene Zukunft, die Familie. Die Miete bezahlen, den Kindern ein gutes Aufwachsen ermöglichen, den eigenen Lebensstandard im Alter halten: Das muss gesichert sein. Gute Löhne sind dafür wichtig. Ein sicherer Arbeitsplatz. Und auch immer die Möglichkeit, sich beruflich weiterentwickeln zu können. Die SPD hat den Mindestlohn eingeführt und will ihn noch im nächsten Jahr auf 12 Euro erhöhen. Sie will gute Tariflöhne für viel mehr Beschäftigte und bessere Bezahlung zum Beispiel für Pflegerinnen und Pfleger.

BEZAHLBARES WOHNEN!

Jede und jeder hat das Recht auf eine bezahlbare Wohnung. Vor allem heißt das: Mehr bauen! Denn das wirkt langfristig am besten gegen hohe Mieten. Für die Zwischenzeit sorgen wir dafür, dass Mieten überall dort, wo es nötig ist, höchstens an die Inflation angepasst werden können – mehr nicht. Die SPD steht an der Seite von Mieterinnen und Mietern und von fairen Vermieterinnen und Vermietern. Nicht aber, wie CDU und CSU, an der Seite der Immobilien-Lobby, die sich dafür mit hohen Parteispenden bedankt.

STABILE RENTEN!

Eine stabile und sichere Rente: Darauf sollen sich alle verlassen können. Die SPD hat schon in der aktuellen Regierung dafür gesorgt, dass die gesetzliche Rente stabil bleibt. Das will sie auch in Zukunft sichern. Zudem haben hat sie sich an die Seite jener gestellt, die trotz jahrzehntelanger Arbeit nur eine Rente bekamen, die nicht zum Leben reichte. Deswegen haben hat die SPD die Grundrente gegen den Widerstand der CDU durchgesetzt.

KLIMASCHUTZ!

Den Klimawandel zu stoppen, ist eine Menschheitsaufgabe. Die SPD will deshalb, dass Deutschland bis spätestens 2045 klimaneutral wird. Das Ziel ist klar. Aber entscheidend ist der Weg dorthin. Denn es reicht nicht, sonntags einen hohen Anspruch zu formulieren und montags aber nicht für die nötigen Windräder zu sorgen, für Stromleitungen oder für mehr Ladesäulen für Elektroautos. Klimaschutz verlangt uns allen etwas ab, aber niemand darf überfordert werden. Alternativen müssen vorhanden und bezahlbar sein. Und mit dem richtigen Plan schaffen wir vor allem sichere und zukunftsfähige Arbeitsplätze.

MEHR INFOS UNTER: WWW.SPDEDE/ZUKUNFTSPROGRAMM